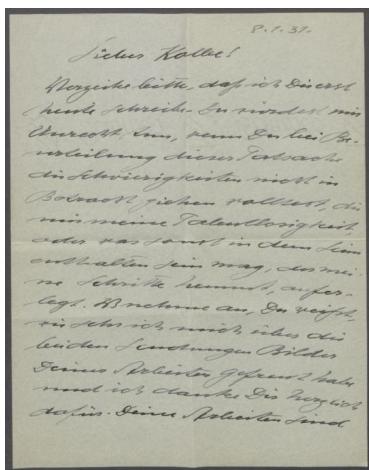


Brief von Richard Scheibe an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Richard Scheibe
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	08.01.1931
Umfang	1 Brief, 5 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.307
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1543626
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Neujahrsgrüße an Kolbe. Zum Wesen und zum Werk Kolbes.

Transkription

8. 1. 31

Lieber Kolbe!

Verzeihe bitte, daß ich Dir erst
heute schreibe. Du würdest mir
Unrecht tun, wenn Du bei Be-
urteilung dieser Tatsache
die Schwierigkeiten nicht in
Betracht ziehen wolltest, die
mir meine Talentlosigkeit,
oder was sonst in dem Leim
enthalten sein mag, der mei-
ne Schritte hemmt, aufer-
legt. Ich nehme an, Du weißt,
wie sehr ich mich über die
beiden Sendungen Bilder
Deiner Arbeiten gefreut habe,
und ich danke Dir herzlich
dafür. Deine Arbeiten sind

Seite 2

von den Wenigen, die mein
Interesse an neuer Kunst noch

in Spannung halten, und da sie sich immer noch wandeln, habe ich damit nicht das Gefühl, daß meine Anteilnahme steril geworden ist, und vor allem Neuen Halt macht, wie das alten Herren leicht passiert. Das kleine Buch von Justi⁽¹⁾ ist, so weit das in dem Format möglich ist, geeignet, einen Be- griff Deiner Entwicklung über das Buch von Valen- tiner⁽²⁾ hinaus zu geben.

Du hast die Tiefen im Ein- zelnen in den letzten Jahren

Seite 3

verstärkt, wodurch haupt- sächlich die Kontur an Aus- druck und Sicherheit ge- wonnen hat, und es schei- nen mir hierdurch eine Reihe neuer Stellungen im Ganzen plastische darstellbar ge- worden zu sein. Das mit Worten interpretieren zu kön- nen, hätte sicher jetzt und für spätere Zeiten einen ge- wissen Wert, und da ich meine, daß es noch keineswegs von anderer Seite geschehen ist, versuche ich mich noch immer daran, obwohl das Meiste von dem Ge- schriebenen nach wieder- holter Prüfung mit dem

Seite 4

Ausruf (ich habe angefangen, vor mich hin zu reden): „Ach Sie, quatschen Se nich, „Herr“, in den Papierkorb fliegt.

Besonders möchte ich Dir noch danken, was Du über die Fotos meiner Arbeiten mir geschrieben hast, und ich

bitte Dich, demnächst noch
mal ein paar Bilder anschauen
zu wollen, die wohl in der
nächsten Woche gemacht
werden. Nach den Kritiken
über meine Arbeiten, die
ich von durchreisenden alten
Freunden erfahren oder er-
raten habe, hat es mich be-
sonders gefreut, daß du von

Seite 5
Fortschritten geschrieben hast.

Denn ich wüßte nicht, wozu
ich mich sonst noch be-
mühen sollte.

Ich wünsche Dir und Keudells⁽³⁾
alles Gute zum neuen Jahr
und grüße Euch Alle herzlich

Dein
Scheibe.

Anmerkungen

- (1) Ludwig Justi: Georg Kolbe (Junge Kunst, Band 60), Klinkhardt & Biermann, Berlin 1931
<http://d-nb.info/580316297>
- (2) Wilhelm R. Valentiner: Georg Kolbe. Plastik und Zeichnung. Kurt Wolff, München 1922
<http://d-nb.info/361798733>
- (3) Familie von Georg Kolbes Tochter Leonore (verh. seit 1923 mit Kurt von Keudell) (12.1.1896, Breslau – 3.1.1978, Hannover, Diplomat und Maler)